

Herzliche Einladung zum
Gemeindefest

im Gemeindezentrum Arche,
Ziegeläckerstraße 135

Sonntag, den 26. Juni 2005

11 Uhr Gottesdienst

Anschließend gibt es Bewirtung
und ein buntes Programm
für Jung und Alt.

Dieser Gemeindebrief ist für:



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

Gemeindebrief

2/05 Juni - August

Gemeindefest

Gemeindeforum

*Bericht aus der
Bezirkssynode*

*Woche der
Diakonie*

*Ökumene auf
dem Hardt*

*Neue Kinder-
gartenleitung*



Monatsspruch Juli 2005



Keinem von uns ist Gott fern.

Apostelgeschichte 17, 27.

Impressum

Gemeindebrief Juni - August 2005
Evangelische Friedenskirche Hardt Ober-
bettringen, Barbarossastraße 19,
73529 Schwäbisch Gmünd,
Tel. (0 71 71) 8 44 37.

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die nächste Ausgabe er-
scheint im September 2005. Der Redaktions-
schluss ist am 25. Juli 2005.

Auflage: 1500

Druck: LEO-Druck, 78333 Stockach

Redaktionskreis:

Traugott Hartmann, Gitta Gaugele,
Inge Schimbera, Gerhard Sittner,
Ingrid Weller, Lars Wittek.

Titelfoto:

"Der Regenbogenfisch" Aufführung des Kin-
dergartens Friedenskirche beim Gemeindefest 2004.

Beilage:

Diesem Gemeindebrief liegen ein Informati-
onsfaltblatt mit Überweisungsträger und eine
Spendentüte für die Diakonie bei.

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Susanne Klink, seit dem 18. März 2005 bin ich als Kindergartenleiterin (Mutterschutzvertretung für Frau Stegmaier) im Kindergarten "Arche" angestellt.



Einer meiner pädagogischen Schwerpunkte liegt im musikalischen Bereich und es ist für mich immer wieder ein Wunder, was die Musik bei Kindern bewirkt, wie sie sich beim Singen und Rhythmisieren entfalten und ihnen plötzlich Dinge möglich sind, die sonst oft schwer erreichbar sind.

Ich lebe mit meinen drei Kindern in Ruppertshofen. Von den Kindern und den Erzieherinnen des Kindergartens wurde ich herzlich aufgenommen. Schön finde ich, dass wir im Kindergarten sehr engagierte Eltern haben. Die vielseitige Arbeit mit den Kindern macht mir großen Spaß, was nicht zuletzt auch daran liegt, dass die Kinder ausgesprochen lieb sind und mir offen und vertrauensvoll begegnen.

Für die Arbeit mit den Kindern, deren Eltern, meinen Kolleginnen und der Kirchengemeinde wünsche ich mir ein fruchtbares Miteinander und Gottes Segen.

Susanne Klink

Weitere Informationen



Terminübersicht

- 15. Juni: Gemeindeforum
- 26. Juni: Gemeindefest in der Arche
- 17. Sept: Flohmarkt Hardt
- 25. Sept.: Bobbycar-Rennen im Hirschfeld, 11 Uhr

Flohmarkt auf dem Hardt

Am 17. September findet wie letztes Jahr ein Flohmarkt auf dem Hardt statt. Unsere Gemeinde beteiligt sich wieder. Gerne nehmen wir Ihre Flohmarktspenden entgegen. Bitte melden Sie sich bei Diakon Wittek, Tel. 8 37 79 oder bringen Sie ihre Spenden vom 1. - 16. September bei Frau Weber in der Arche (Ziegelackerstraße 135) vorbei.

Der Erlös kommt der eigenen Gemeinde zugute. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Neue Kindergartenleitung

Im März wurde die Leiterin des Arche - Kindergartens Frau Stegmaier mit einem Fest in den Mutterschaftsurlaub verabschiedet. Die neue Leiterin Frau Klink stellt sich vor.

Leicht ist der Abschied niemand gefallen. Zwölf Jahre war Petra Stegmaier in Kindergärten der Friedenskirchengemeinde tätig. Sie begann als Zweitkraft in der evangelischen Gruppe im Christophoruskindergarten in der Rheinstraße. Als die Leiterin in Mutterschutz ging, übernahm sie die Leitung. Mit ihrer offenen, freundlichen aber auch bestimmten und konsequenten Art, gewann sie die Herzen der Kinder. Von ihren Mitarbeiterinnen und von den Eltern wurde sie geschätzt. Mit ihnen ging sie durch Höhen und Tiefen des Kindergartenalltags. Mit ihnen kämpfte sie für den Fortbestand ‚ihrer‘ Gruppe im Christophoruskindergarten.

Der unaufhaltsame Rückgang der Kinderzahlen machte es dann aber doch notwendig, Anfang November 2004 mit der Christophorusgruppe in die Arche umzuziehen. Hier war sie noch bis zum 15. März 2005 als Leiterin des nun wieder zweigruppigen Arche-Kindergartens tätig, und ging dann in den Mutterschutz. Inzwischen hat sich das Ehepaar Stegmaier mit dem Töchterchen Eileen Sophie zu einer Familie erweitert. Die Friedenskirchenkirchengemeinde sagt Petra Stegmaier einen ganz herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und wünscht Gottes Segen für die Zukunft der ganzen Familie.

Traugott Hartmann



Voller Stolz überreichen die Kindergartenkinder "ihr" Abschiedsgeschenk an ihre Erzieherin Petra Stegmaier.



Traugott Hartmann

Liebe Leserin, lieber Leser,

was sich in der Vergangenheit bewährt hat, ist gut. Man sollte daran festhalten. Veränderungen verunsichern nur. Es genügt, wenn sich in unserer Gesellschaft so vieles so schnell verändert. Muss das auch noch in der Kirche so sein?

Ja, denn jeder gesellschaftliche Wandel bedeutet eine Herausforderung für uns. Wir können uns nicht mit dem zufrieden geben, was in unserer Gemeinde schon seit zehn, zwanzig Jahren läuft. Wir müssen Antworten auf neue Herausforderungen suchen. Dazu muss von Zeit zu Zeit alles auf den Prüfstand gestellt werden. »Bewährtes« - was davon soll weitergeführt werden? »Neues« - wie viel können wir wagen?

Mit der Gemeindevisitation in diesem Jahr bietet sich uns dazu eine gute Gelegenheit. Das »Gemeindeforum« am 15. Juni, 19-22 Uhr, in der Arche ist der Ausgangspunkt. Wir vom Kirchengemeinderat wünschen uns, dass an diesem Abend ganz viele Gemeindeglieder den Weg in die Arche finden. Die wird sich aus diesem Anlass in einen Marktplatz (Forum) verwandeln, wo es viel zu schauen, zu hören und zu diskutieren gibt. Ihre Anregungen, Ihre zustimmenden Meinungen und Ihre kritischen Anmerkungen sind uns wichtig.

Wer prüfen will, ob er mit dem, was er tut, auf dem richtigen Weg ist, braucht ein klares Ziel. Welches Ziel haben wir als Friedenskirchengemeinde in Schwäbisch Gmünd? Lassen Sie es mich so formulieren: „Was müssen wir tun, um eine lebendige und offene Gemeinde zu sein (zu werden), eine lebendige und offene Gemeinde, die ihren Auftrag darin sieht, möglichst viele Menschen, gleich welchen Alters, mit der frohen Botschaft von Jesus Christus zu erreichen?“

Eine schöne Sommerzeit wünsche ich Ihnen allen,
Ihr Pfarrer

T. Hartmann

"Wenn Armut Mauern baut"

so lautet das Motto der Woche der Diakonie, die am 5. Juni 2005 beginnt.

Menschen, die in Armut leben, dürfen uns als Kirche und Diakonie nicht egal sein. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, dass wir für Menschen in Not da sind.

Viele Kirchengemeinden nehmen das sehr ernst und beschäftigen sich mit dem Thema "Armut".

Die Diakonie hilft mit ihren Beratungsstellen und Einrichtungen. Das Verteilblatt nennt konkrete Beispiele der Unterstützung. Sowohl der Tafel- als auch der Diakonieladen in Schwäbisch Gmünd helfen zur besseren Bewältigung des Alltags.



Auf den Plakaten und Faltblättern ist ein Vater mit seiner Tochter auf der Schulter zu sehen. Wenn hier eine alleinerzie-

hende Mutter abgebildet worden wäre, dann wäre es verständlich gewesen. Aber gerade ein Vater, der auch gar nicht so ärmlich aussieht? Armut ist heute nicht immer sichtbar. Sie versteckt sich eher. Es ist wichtig, genau hinzuschauen. Wer das Gesicht des Vaters betrachtet, erkennt, dass sich ein Schatten über die beiden gelegt hat. Ist es vielleicht Arbeitslosigkeit, Überschuldung, Krankheit? Ein wenig unsicher schaut uns der Vater an. Ein fragender Blick: Gehöre ich eigentlich noch zur Gesellschaft? Oder bin ich schon außen vor?

Die Diakonie möchte Hoffnung vermitteln, nicht aufzugeben, auch wenn man in einer schwierigen persönlichen Situation ist. Wir wollen auch Sprachrohr sein für Menschen, die im Moment nicht für sich selbst eintreten können. Wir wollen Menschen Mut machen, ihre Gaben einzubringen in einem Ausgleich von Arm und Reich, von Schwach und Stark.

Auf diesem Hintergrund bitten alle Kirchengemeinden der evangelischen Landeskirche um Spenden für die Diakonie. Bitte verwenden Sie das beiliegende Überweisungsformular. Vielen Dank für Ihre persönliche finanzielle Hilfe.

Diakon Konrad Widmann

Ökumene auf dem Hardt

Erste ökumenische KGR- Sitzung Hardt

Am 6. April 2005 trafen sich die beiden Gremien unserer Kirchengemeinde und der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul auf dem Hardt. Schon in der Vorbereitung zu dieser Sitzung war klar, dass dies ein historischer Moment ist, weil es in der 40-jährigen gemeinsamen Geschichte beider Kirchengemeinden zum ersten Mal eine ökumenische Sitzung beider Kirchengemeinderäte gibt. Dass dies bisher kein ausgesprochener Mangel in der täglichen Ökumene darstellt, wurde klar. Viele Kontakte und einige gemeinsame Veranstaltungen haben bereits Tradition auf dem Hardt.

Auf der Tagesordnung standen:

- Der Opferbeschluss zum Gottesdienst am Hardtfest 8. Mai 2005 wurde zugunsten der Hardtzeitung Kunterbunt gefasst.

- Die unterschiedlichen und in vielen Punkten auch gleichen Strukturen und Vernetzungen beider Kirchengemeinden wurden von Herrn Pfarrer Hartmann und Dekan Friedl deutlich gemacht.
- Ansprechpartner für die Kindergartenarbeit und den Runden Tisch wurden erneut festgelegt.
- Die nächste ökumenische Kirchengemeinderatssitzung ist am 18. Januar 2006.
- Das letzte ökumenische Gemeindeessen erbrachte 250,97 € und wurde laut Beschluss hälftig für je ein aktuelles Projekt beider Kirchengemeinden eingesetzt. Das nächste ökumenische Gemeindeessen findet am 19. Februar 2006 statt.

Lars Wittek



Unser aktueller Kirchengemeinderat der evangelischen Friedenskirche Hardt Oberbettringen

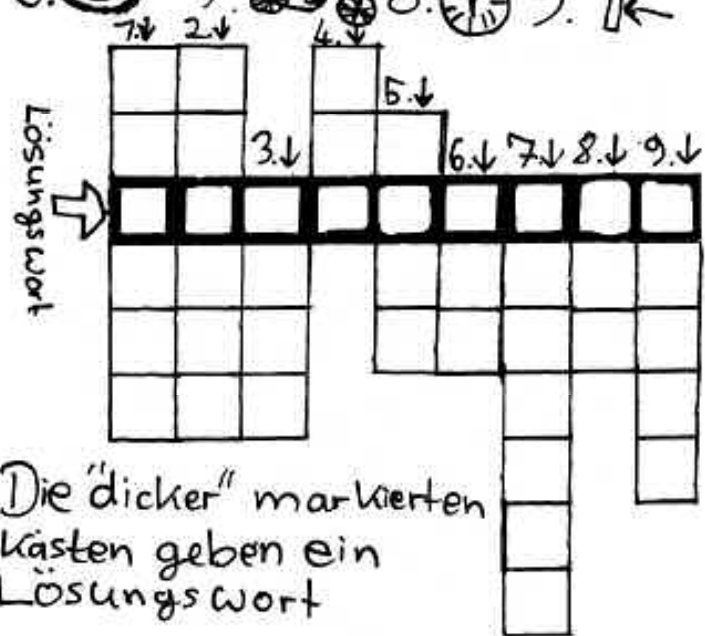
Kinderseite

Dieses Rätsel wurde von
gestaltet.



aus Oberbettringen

Schau dir die Bilder an und trage den
Namen ein! Noch schöner wäre es, wenn du alles
Schön bunt ausmalst! *Viel Spaß!*



Die "dicker" markierten
Kästen geben ein
Lösungswort

Visitation kommt von „visitare“ ...

und „visitare“ heißt einfach nur
„besuchen“. Allerdings wissen wir, dass
ein Besuch nicht gleich Besuch ist. Da
gibt es willkommene Besuche und eben
auch unwillkommene.

„Wenn der Priester dich besucht, freu
dich nicht; bald wird er anfangen zu bet-
teln“, so heißt ein russisches Sprichwort.
Ich denke, es stammt wohl aus einer
Zeit und aus einer Gegend, wo es nicht
unser Kirchensteuersystem gab. Geld
brauchen wir freilich auch, aber (noch)
nicht so viel, dass der Dekan oder der



Dekan Immanuel J.A. Nau, seit zwei Jahren in
Schwäbisch Gmünd, visitiert in diesen Wochen
unsere Gemeinde.

„Moment mal bitte ...“

Pfarrer aus diesem Grund Besuche ma-
chen müssten.

Beim Besuch des Dekans in einer Ge-
meinde geht es auch nicht um eine Art
„Visite“ wie wir sie vom Krankenhaus her
kennen. Eine Visite im Krankenhaus
setzt schon mal voraus, dass der Patient
krank ist. Aber der Dekan kommt nach
der neuen Ordnung alle sechs Jahre.
Der „Gesundheitszustand“ einer Ge-
meinde spielt dabei keine Rolle.

Was ist Visitation aber dann?

Die Visitation will ein geistliches Ge-
schehen sein, das sich äußern soll

- im Gespräch mit den Menschen,
damit der Glaube besser reifen
kann
- darin, dass das Vertrauen unterein-
ander und das Vertrauen in Gott ge-
stärkt wird

- darin, dass die Spannung zwischen
Starken und Schwachen, zwischen
kreativem Leben und Ordnungs-
strukturen fruchtbar für das Ge-
meindeleben gemacht werden kann
- darin, dass diejenigen gestärkt und
ermutigt werden, die Verantwortung
tragen in Verkündigung, Unterricht,
Fürsorge und Gemeindeleitung.

Konzeptionelles Anliegen einer Visitati-
on ist es, dass die Gemeinde in gemein-
samer Bemühung eine weitere Perspek-
tive für die nächsten sechs Jahre entwi-
ckeln kann.

Möge in diesem Sinne die Visitation in
der Friedenskirchengemeinde gesegnet
sein.

*Das wünscht Ihr Dekan
Immanuel J.A. Nau*

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder
der Friedenskirchengemeinde zum

Gemeindeforum

am Mittwoch, 15. Juni 2005, 19.00 – 22.00 Uhr

im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135,
Parkplätze am Ende der Ziegeläckerstraße

Gemeindeforum – Was ist das?

»Forum« ist ein lateinisches Wort.
Es bedeutet »Marktplatz«
»Forum«, das ist der Ort in der römischen Stadt, wo man sich begegnet, wo man miteinander ins Gespräch kommt, wo man über Gott und die Welt diskutiert.

Das alles wird es am 15. Juni
in der Arche geben.

Der 1. Teil des Abends dient der Innenwahrnehmung unserer Gemeinde.

Wie sieht sich die Friedenskirchengemeinde selbst?

Dazu wird der »Marktplatz« aufgebaut sein, auf dem sich die einzelnen Gruppen, Kreise, Aktionen usw. mit Plakaten, kurzen Darbietungen, in mündlicher Form vorstellen. (45 Min.)

Der 2. Teil betrifft die Außenwahrnehmung unserer Gemeinde.

Einige Personen, die nicht Mitglieder der Friedenskirchengemeinde sind, berichten, wie sie uns als Gemeinde, von außen sehen, erleben. (30 Min.)

Im 3. Teil kommt es in gemischten Gruppen zu einem Austausch

über das, was im 1. und 2. Teil vorgestellt wurde. Fragestellungen:

- Was gelingt in unserer Gemeinde?
- Was ist bei uns wichtig und was nicht?
- Wie erleben wir das Gemeindeleben und die Leitung?
- Was steht für die Zukunft an? (30 Min.)

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden zusammengetragen. (10 Min.)

Pause und Zeit für Gespräche (20 Min.)

4. Teil und Abschluss: Zusammenfassung

Erkenntnisse und Fragen aus dem Gemeindeforum (20 Min.)

Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen! Sie haben die einmalige Gelegenheit, unsere Gemeinde in all ihren Bereichen kennen zu lernen und, wenn Sie wollen, mitzugestalten.

Traugott Hartmann

Freud und Leid

Taufen

- 24.04.05 Albina Rehl, Hardt
Marina Rehl, Hardt
Timur Rehl, Hardt
- 01.05.05 Nelli Hermann, Bettringen
- 06.05.05 Mario Lingel, Bettringen
Selina Lingel, Bettringen
- 29.05.05 Helen Naak, Bettringen

Trauungen

- 06.05.05 Mario Lingel und
Nicole Grimmeisen,
Bettringen
- 21.05.05 Rudolf Wekwart und
Inga Dietrich, Bettringen

Beerdigungen

- 03.03.05 Mina Ihli, Hardt
Nina Kwatsch, Hardt
- 18.03.05 Katharina Brantsch,
Schechingen, früher Hardt
- 07.04.05 Theresia Taschner,
Bettringen
- 16.04.05 Ilse Stenzel
- 19.05.05 Ella Traksel



Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

- | | |
|---|---|
| 13.06. Anna Leopold, Hardt, 83 Jahre | 23.07. Marta Welzel, Hardt, 84 Jahre |
| 14.06. Brigitte Schwab, Hardt, 80 Jahre | 30.07. Maria Klenk,
Bettringen Nordwest, 84 Jahre |
| 15.06. Viktor Rudi, Hardt, 87 Jahre | |
| 15.06. Martha Kunert, Hardt, 83 Jahre | 01.08. Maria Heberle, Oberbettringen,
80 Jahre |
| 23.06. Jakob Ramig,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre | 03.08. Olga Berndt,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre |
| 24.06. Margareta Rill,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre | 10.08. Lieselotte Kurzka, Hardt, 85 Jahre |
| 28.06. Ella-Maria Zeh,
Bettringen Nordwest, 92 Jahre | 14.08. Liselotte Gräbener, Hardt,
90 Jahre |
| 28.06. Elisabeth Reitz,
Bettringen Nordwest, 86 Jahre | 16.08. Else Mangold, Bettringen Nord-
west, 83 Jahre |
| 30.06. Willy Baade, Oberbettringen,
80 Jahre | 18.08. Johann Sudermann, Hardt,
80 Jahre |
| | 20.08. Martha Oswald,
Bettringen Nordwest, 85 Jahre |
| 04.07. Waldemar Steinmüller,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre | 22.08. Peter Speckert,
Bettringen Nordwest, 90 Jahre |
| 06.07. Johanna Wolf, Hardt, 83 Jahre | |
| 10.07. Johann Geworski,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre | 22.08. Ella Linde, Bettringen Nordwest,
84 Jahre |
| 16.07. Berta Munz, Hardt, 84 Jahre | 30.08. Johann Bresel,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre |
| 18.07. Horst Rommel, Hardt, 85 Jahre | |
| 19.07. Wilhelmine Wilhelm,
Bettringen Nordwest, 90 Jahre | |
| 19.07. Elfriede Baumann, Hardt,
82 Jahre | |

Bericht aus der Bezirkssynode

Delegierte aus den Kirchengemeinderäten des Bezirks treffen sich viermal im Jahr zur Bezirkssynode.

Die letzte Bezirkssynode am 8. April 2005 in Lorch hatte zwei Themenschwerpunkte:

1. Gewalt überwinden

Zum einen wurde die Dekade „Gewalt überwinden“, eine Initiative der Landeskirche, ausführlich aufgegriffen: Ein Einmanntheater, ein theologisches Impulsreferat der Projektstellenleiterin Heike Bosien mit anschließender Austauschrunde und die Vorstellung des Modells „Haus des Jugendrechts, Stuttgart“ eröffneten den Anwesenden einen neuen interessanten Horizont zum Thema.

2. Kirchenbezirkshaushalt

Der zweite Schwerpunkt gab mit „Aufgabenplanung und Finanzierungsplanung für den Kirchenbezirkshaushalt“ ein deutliches Signal zur Brisanz der aktuellen und zukünftigen Finanzlage des Kirchenbezirks Schwäbisch Gmünd. Die der Bezirkssynode zuarbeitenden Gremien wurden aufgefordert, bis Juli zu einem Fragenkatalog des Kirchenbezirksausschusses (KBA) Stellung zu nehmen. Hier in Auszügen gekürzt:

Paulushaus-Verwaltungsrat

Gegenwärtige und zukünftige Bedeu-

tung des Paulushauses für den Kirchenbezirk und die Sicherstellung der Finanzierung

Diakonischer Bezirksausschuss

Deckelung des Teilhaushaltes auf 230.000 € und die Fragen welche Aufgaben können abgegeben werden, welche sind aus diakonischer Sicht unverzichtbar. Was könnte eine Zusammenlegung beider Diakonischen Bezirksstellen in Aalen und Gmünd finanziell bringen?

Kindergartenfachberatung

Eine Finanzierung ohne die Zuweisung aus dem Kirchenbezirkshaushalt

Evang. Jugendwerk

Konzeption zu einer zweijährigen Überbrückungsfinanzierung einer 50% Hauptamtlichenstelle durch Förderverein o.ä.

Erwachsenenbildung

Weiter Entlastung des Kirchenbezirkshaushaltes und Bedeutung der Erwachsenenbildung für den Kirchenbezirk und die Kirchengemeinden

Personalverwaltung

Möglichkeiten zur freiwilligen Personalkostenreduzierung überprüfen, Gehaltsverzicht der Angestellten im Kirchenbezirk prüfen

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

Gottesdienst:

Sonntags 9.00 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr im Martinushaus
Frau Lukesch, Tel. 6 52 01

Mutter-und-Kind-Gruppe:

Mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr
Frau Müller-Attinger, Tel. 6 94 14 und Frau
Narr, Tel. 6 15 71

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

Gottesdienst:

Sonntags 10.15 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Gemeindeessen:

Sonntags, einmal im Monat, 11.30 Uhr

Kirchenchor:

Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr
Frau Scherr

Spielgruppen:

Dienstags 9.30 Uhr
Frau Köhler, Tel. 8 58 26
Mittwochs 9.30 Uhr
Frau Wagenblast, Tel. 8 80 62

Donnerstags 9.30 Uhr

Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Kinderkirche „Senfkorn“:

Frau Heß, Tel. 8 57 16

Konfirmandenunterricht:

Mittwochs
Gruppe 1: 14.30 Uhr
Gruppe 2: 16.15 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Frauenfrühstück:

Donnerstags, 14-tägig, 9.30 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Die nächsten Treffen sind am 23. Juni, 7. Juli
und 21. Juli.

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstags 9.00 Uhr
Frau Burckardt, Tel. 8 14 56

Blaues Kreuz - in der evangelischen Kirche:

Für ein Leben ohne Alkohol u. Medikamente,
Gruppe Oberbettringen
Freitags 19.30 Uhr
Kontakttelefon 8 53 89

Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr
Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Die nächsten Treffen sind am 5. Juli und 13.
September.

Bibelstunde:

Mittwochs 18.00 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Frau Burkhardt, Tel. 6 63 94
Frau Beck, Tel. 8 23 85
Die nächsten Treffen sind am 7. Juli und 15.
September.

Kindergärten der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche, Ziegeläckerstr. 135

Leitung: Frau Klink, Tel. 8 41 50
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7.30-13.30 Uhr
Montag und Mittwoch 14-16 Uhr

Kindergarten Friedenskirche,

Peter-und-Paul-Straße 1
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7-13 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Pfarrer Hartmann,
Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37

Bürozeiten von Frau Gaugele im Pfarrbüro:

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Diakon:

Diakon Wittek,
Büro in der Friedenskirche, Tel. 8 37 79
Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch-
nachmittag
Ferienwaldheim: 15.08.-28.08.05
Urlaub: 05.09.-11.09.05

Kirchengemeinderat:

Kirchengemeinderatsvorsitzende
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51
Dienstzeiten:
Dienstag 9-10 und 14-16 Uhr,
Mittwoch/Freitag 9-10 und 14-17 Uhr,
Donnerstag 14-17 Uhr,
Samstag/Sonntag 9-11.30 Uhr

Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau Stegmaier, Tel. 36407